

Der sächsische Erzähler,

W o c h e n b l a t t

für
Bischofswerda, Stolpen und Umgegend.

Amtsblatt der Kgl. Amtshauptmannschaft und der Kgl. Schulinspektion zu Danßen,
sowie des Königlich-Preussischen Gerichtsamtes und des Stadtrathes zu Bischofswerda.

Diese Zeitschrift erscheint wöchentlich z w e i Mal, **Wittwochs** und **Sonntags** und kostet einschließlich der Sonntags- und Freitags früh 9 Uhr angenommen und kostet die gespaltene Corpuzzeile oder deren Raum 10 Pfennige.

N^o 11.

Wittwoch, den 7. Februar.

1877.

Politische Weltschau.

Wir können unsere heutige Wochenübersicht ziemlich kurz fassen, da in den europäischen Staaten immer noch der „unveränderte status quo ante“ — wie ein beliebtes Schlagwort sagt — herrschend ist. — Ueber den Stand der Friedensunterhandlungen zwischen Serbien und der Pforte wird aus Belgrad geschrieben: „Es ist vollkommen augenscheinlich, daß der Zweck der Pforte ist, Serbien von dem russischen Einflusse abzusondern und von dem Fürsten und seiner Regierung Bedingungen zu erlangen, die irgend eine Erneuerung einer russisch-serbischen Allianz verhindern sollen. Der russische Einfluß scheint gegenwärtig hier völlig zu schlummern, aber die schlaue Diplomatie dieses Reiches ist fähig, wirkungsvollen Einfluß auszuüben, ohne daß irgend welche Anzeichen davon auf der Oberfläche der laufenden Ereignisse erscheinen. Es ist ganz möglich, daß Rußland einem Friedensschlusse zwischen Serbien und der Pforte keine Opposition bereiten dürfte, mit der vorbehaltenen Absicht, im Falle eines Krieges mit den Türken serbischen Boden als wirklich türkisches Territorium zu erklären und Serbien via die Timok- und Morowathäuser en route nach Sofia und dem Herzen des türkischen Reiches zu occupiren. In solchem Falle könnten alle Serben, die zu kämpfen wünschen, sich den russischen Heeren anschließen und derjenige Theil der eingeborenen Bevölkerung, der irgend einen Werth in einem Kriege besitzt, könnte gegen die Türken verwendet werden, ohne daß sich die serbische Regierung zu Gunsten irgend eines der Kriegführenden erklärt. Der Pariser Vertrag ist während der letzten 12 Monate so arg verletzt worden, daß es äußerst zweifelhaft ist, es würde gegen eine solche Occupation des serbischen Territoriums durch russische Truppen irgend ein ernstlicher Protest erhoben werden. Fürst Milan befürwortet noch immer die Einberufung der nationalen Skupschtina zur endgültigen Entscheidung über die türkischen Vorschläge. Das Ministerium ist dagegen, indem es erklärt, daß, da es Krieg ohne den Beschluß der Skupschtina führte, es auch Frieden ohne deren Beistand schließen könne. Der Fürst wird wahrscheinlich nachgeben, da sonst, wie üblich, das Ministerium wieder seine Demission geben würde.“

Ueber die Entscheidungen, die von St. Petersburg
Zweihundertdreißigster Jahrgang.

burg aus erwartet werden dürfen, verlautet noch immer nichts. Wir haben kein Interesse daran, daß sich das befreundete Reich in einen langwierigen Krieg stürzt, aber wir haben ein Interesse, daß die Entscheidung zum Krieg oder Frieden unverzüglich getroffen wird, weil unser Handel durch die seit langer Zeit herrschende Ungewißheit enorm geschädigt wird.

Aus England ist nur von Naturereignissen zu melden. Im hauptstädtischen Bezirk Lombeth wurden etwa 30 Personen unter den Trümmern eines Baugerüstes, welches der Wind umgerissen hatte, begraben. Eine Frau wurde als Leiche aufgehoben, während 18 mehr oder minder schwere Verletzungen davongetragen. An der Küste wie auf offener See verursachte der Sturm zahlreiche Schiffbrüche. Auf der Höhe der Kapelandinseln unweit Belfast scheiterte der Schraubendampfer „Alexandra“, wobei acht Mitglieder seiner Mannschaft ertranken. Die Zahl der in voriger Woche an den Küsten Großbritanniens und Irlands stattgefundenen Schiffbrüche beträgt 49, so daß nunmehr seit Beginn des Jahres 1877 die Zahl der Schiffbrüche von der englischen Küste auf 246 gestiegen ist.

In der italienischen Deputirtenkammer wurde am 29. Januar ein etwas heikles Thema: Die Eventualität eines Krieges mit Oesterreich-Ungarn erörtert. Der Abg. Marselli forderte den Kriegsminister auf, sich mit seinem Collegen für die öffentlichen Bauten in Verbindung zu setzen, um die strategischen Eisenbahnlagen unverzüglich in Angriff zu nehmen. Der Kriegsminister gab in dieser Beziehung eine zustimmende Erklärung ab. Infolge der vor Kurzem beendeten Berathung des Gesetzes betr. die Mißbräuche des Clerus scheint sich in clerikalen Kreisen ein sehr heftiger Adressensturm erheben zu wollen. Einige Blätter haben gemeldet, daß Pius IX. einen förmlichen Protest an die Mächte betreffs des genannten Gesetzes gerichtet habe oder richten wolle. Diese Meldung ist unbegründet. Der souveräne Pontifex wird seinen Protest mittelst einer Encyclica erlassen, die in der Vorbereitung begriffen ist und wahrscheinlich in dem während der ersten 14 Tage im März stattfindenden Consistorium veröffentlicht werden wird.

Der Budgetauschuß des österreichischen Ab-

Um das ächte zu bekommen, verlange man das Ringelhardt-Glöckner'sche Plaster.

nden
Paris au,
ieselbe ent-
selbst gang
rme ist en
u Mark 5
sen sowohl
iederlage:
Auch ist
Kieffig,
Gleischer-